

Gott als Beziehung

Denken

Sprechen

Malen

Gott als Beziehung

Denken

Willkommen zum ersten Abend, an dem wir uns Gedanken zur
Dreifaltigkeit, zur Trinität machen,
wie sie gedacht wurde und neu gedacht werden kann

Vorstellungsrunde mit den Begriffen der nächsten Folie

alle Tage bis zum Ende

des Vaters

Berg

tauft

Zweifel

Vollmacht

alle Völker

des Sohnes

im Namen

fielen nieder

Jünger:innen

des Heiligen Geistes

ich bin mit euch

alle Tage bis zum Ende

Berg

Vollmacht

im Namen

Jünger:innen

des Vaters

tauft

alle Völker

des Heiligen Geistes

Zweifel

des Sohnes

fielen nieder

ich bin mit euch

Was verbinde ich mit Dreifaltigkeit/Trinität?

Schreiben Sie auf das Padlet, was Sie mit Dreifaltigkeit/Trinität verbinden.

Link im Chat ...

1. Abend: DENKEN

kleine Chatabstimmung

Ist Gott aus vernünftigen Gründen zwingend trinitarisch? (1)

oder

Ist die Trinität ein Glaubensgut? (2)

oder

Ist die Trinität ein Modell, um Gott besser zu verstehen? (3)

Was meint überhaupt Trinität?

Sie ist ein absolutes Geheimnis,
sie kann gar nicht rational vollkommen durchschaut werden.

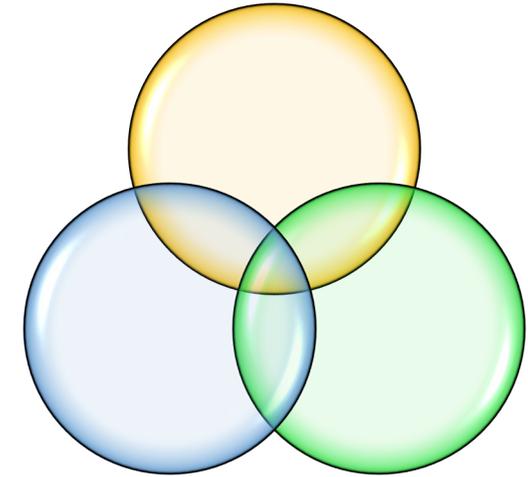
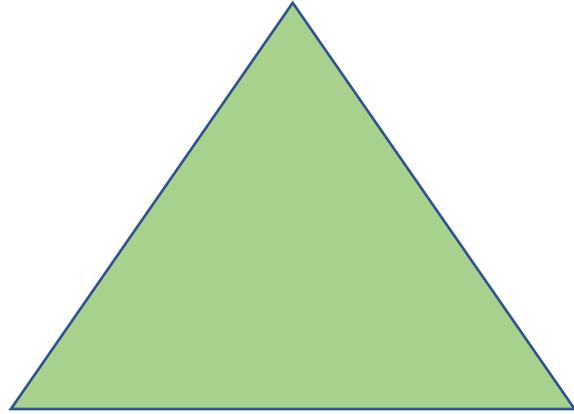
Der eine Gott ist in drei Personen das eine göttliche Wesen,
Person und Wesen werden aber in der alten Theologie nicht definiert.

Im Gottsein sind die drei Personen dasselbe, zugleich sind sie voneinander verschieden.

Der Vater hat keinen Ursprung. Der Sohn ist aus dem Vater gezeugt,
der Geist geht aus Vater und Sohn aus einer einzigen Hauchung hervor.

Diese Zeugung und Hauchung begründen die Beziehung in Gott.

Beziehung besagt, eine jede göttliche Person ist ganz in der anderen (Perichorese)
und jede von ihnen ist der eine wahre Gott.



Welches dieser Bilder hilft mir
für Gott als Beziehung,
für Trinität?

*Bitte mit einem Stern oder Herz
kommentieren!*



Trinität „nach innen“ und „nach außen“

Es besteht Identität zwischen immanenter Trinität (in Gott)
und heilsökonomischer Trinität,
in der sich der dreifaltige Gott als Gabe gibt (in die Welt hinein).

So wie Sohn und Geist in Gott aus Gott hervorgehen (immanente Trinität),
so werden Sohn und Geist von Gott in die Welt gesendet (heilsökonomische Trinität).

Offenbarung meint dann, dass sich der Vater der Welt offenbart,
indem er ihr Sohn und Geist sendet.

Dieses Sich-selbst-geben Gottes ist seine Liebe.
Sie ist Liebe und ermöglicht Liebe in der Welt.

DENKEN

Wieder eine kleine Chatabstimmung

Ist die heilsökonomische Trinität (nach außen) notwendig? (1)

oder

Ist sie freiwillig (Gott entscheidet frei, dass er sich der Welt gibt)? (2)



Fragen

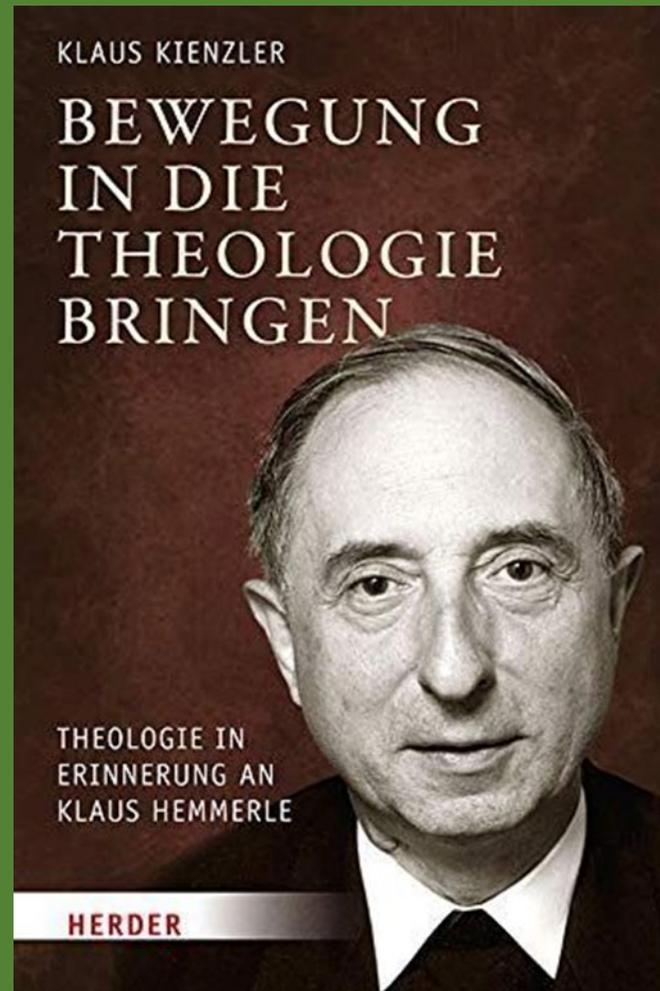
Kommentare

Klärungen



Klaus Hemmerle: Gott, „der sich gibt“

Klaus Hemmerle, 1929-1994
war Professor für
Fundamentaltheologie
Und ab 1975 Bischof in Aachen



„Gottes Geheimnis heißt Sich-Geben. (...)
Aber auch das Geheimnis des Menschen heißt Sich-Geben.
Nur darin überschreitet der Mensch sich selbst, dass er sich geben kann.

Dies ist seine Gottebenbildlichkeit und seine Angewiesenheit auf Gott,
dass er sich selbst nur gegeben ist,
wenn er sich Gott gibt und wenn Gott sich ihm gibt.

Dies schließlich ist das Geheimnis Jesu:
In ihm gibt sich Gott ganz dem Menschen
und zugleich ist er der ganz an Gott gegebene Mensch;
somit aber ist Jesus die Identifikation des Menschen und Gottes,
ihr gemeinsamer „Aufgang“ in ihre eine ungetrennte und unvermischte Wahrheit.

Sich-Geben aber ist nicht nur Inhalt dieses dreifachen Geheimnisses,
sondern auch unser Zugang zu ihm“.

alles Zitate von Klaus Hemmerle

„Gott ereignet sich in seinem Sich-Geben“.

Die Trinität auf diese Weise gelesen revolutioniert nach Hemmerle
das Gottesbild und das Menschenbild,
denn Sein und Leben heißen fortan:
„füreinander und miteinander sein“.

Das Geheimnis der Trinität heißt „Liebe, Sich-Geben“.
Damit ist die Trinität ein Beziehungsgeschehen.

Zuerst ist das Geben,
das Geben konstituiert Geber und Gabe.

Trinitarisch gelesen kann man mit Hemmerle sagen:

Das Geben selbst ist der Heilige Geist,
er bringt Geber (Gott Vater) und Gabe (Sohn Jesus Christus) hervor.



Fragen

Kommentare

Klärungen



Zusammenfassung

Trinität. ist ein absolutes Geheimnis, sie kann gar nicht rational vollkommen durchschaut werden.
Der eine Gott ist in drei Personen das eine göttliche Wesen.
Im Gottsein sind die drei Personen dasselbe, zugleich sind sie voneinander verschieden.
Der Vater hat keinen Ursprung. Der Sohn ist aus dem Vater gezeugt,
der Geist geht aus Vater und Sohn aus einer einzigen Hauchung hervor.

Gott ist der, der sich gibt. Das Geheimnis der Trinität heißt „Liebe, Sich-Geben“.
Damit ist die Trinität ein Beziehungsgeschehen.
Zuerst ist das Geben, das Geben konstituiert Geber und Gabe.
Trinitarisch gelesen kann man mit Klaus Hemmerle sagen:
Der Heilige Geist als Geben bringt Gott Vater und Sohn Jesus Christus erst hervor.

Gruppengespräch

Was spricht mich an?

Was sagt mir gar nichts?

Was hilft mir in meinem Denken und Vorstellen?

2 Gruppen in Break-Out-Rooms – begleitet! – Zeitangabe!



Aus den Gruppen



Was ist jetzt das wichtigste,
das ich mir bewahren will

*Kurze Stille, um dies zu bedenken,
evtl. zu notieren*

Segen zum Abschluss

Sei gesegnet mit deinem Glauben,
sei gesegnet mit deinen Zweifeln,
sei gesegnet und gesendet.

Gott, der sich gibt,
Gott, die Gabe und Geber zugleich ist,
sei mit euch
alle Tage eures Lebens
bis zum Ende der Welt.
Amen.

(mit Worten aus dem Auftrag des Auferstandenen Matthäus 28,16-20)

Gott als Beziehung

Denken

Hinweise und Verabschiedung